
> Wesentliche Entwicklung

Die comdirect Gruppe hat das Geschäftsjahr 2011 mit dem besten Ergebnis ihrer Unternehmensgeschichte abgeschlossen. Das Ergebnis vor Steuern summierte sich auf 108,1 Mio. Euro und übertraf den Vorjahreswert um rund ein Drittel. Die hohe Profitabilität bestätigt das solide Geschäftsmodell der comdirect Gruppe und zeigt, dass sie nach dem kontinuierlichen Wachstum der zurückliegenden Jahre in Brokerage und Banking einen wesentlichen Vorteil aus den Marktentwicklungen ziehen kann. Im Berichtsjahr kam zum einen der aktive Wertpapierhandel unserer Kunden in einem volatilen Kapitalmarktumfeld zum Tragen, der sich positiv auf das Provisionsergebnis auswirkte. Zum anderen sorgte das höhere Marktzniveau für ein deutlich besseres Zinsergebnis im Vergleich zum Vorjahr. Den höheren Erträgen steht ein unterproportionaler Zuwachs bei den Verwaltungsaufwendungen gegenüber, der vorrangig auf höheren Aufwendungen für externe Dienstleistungen und Marketing beruht.

Vor allem dank unseres Girokontos mit Zufriedenheitsgarantie ist es gelungen, weitere Kunden von einem Wechsel zur comdirect zu überzeugen. Für Trader und Investoren haben wir zahlreiche Produkt- und Serviceinitiativen, darunter die Einführung des CFD-Handels und des außerbörslichen Limit-Handels, unter der Dachkampagne „Deutschlands Leistungsbroker“ gebündelt und unser Profil geschärft. Auch im Geschäft über institutionelle Partner konnten wir mit einem maßgeblich ausgebauten Leistungsspektrum neue Kunden gewinnen; hier lag der Schwerpunkt auf White-Label Depot- und Kontolösungen sowie speziellen Depotlösungen für Versicherungsunternehmen und Finanzvertriebe. In Summe legte die Kundenzahl um 14,6 % auf rund 2,6 Mio. zu, während das betreute Kundenvermögen trotz signifikanter Nettozuflüsse kursbedingt um 2,2 % auf 41,59 Mrd. Euro abnahm. Mit 1,68 Mio. verwalteten Wertpapierdepots ist die comdirect Gruppe weiterhin deutscher Marktführer im Online-Wertpapiergeschäft für moderne Anleger.

Der deutlich überproportionale Anstieg des Konzernüberschusses um 87,4 % auf den Rekordwert von 111,8 Mio. Euro geht auf eine Steuererstattung aufgrund eines positiv beschiedenen Einspruchsverfahrens zurück. Dieses stand im Zusammenhang mit der steuerlichen Behandlung der in früheren Geschäftsjahren beendeten Auslandsaktivitäten. Hieraus resultierten auch Zinszahlungen, die das Vorsteuerergebnis um 9,2 Mio. Euro erhöht haben. Das Ergebnis je Aktie kletterte von 0,42 Euro im Vorjahr auf 0,79 Euro. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,56 Euro (Vorjahr 0,42 Euro) vor; dies entspricht einer Ausschüttungssumme von 79,1 Mio. Euro. Die restlichen 32,7 Mio. Euro werden in die Gewinnrücklage eingestellt. Hierdurch stärken wir unsere Eigenkapitalbasis mit Blick auf weiteres Wachstum.